



Konfliktberatungsstelle

Die Konfliktberatungsstelle

Der Verein für Bewährungshilfe Wuppertal, Mettmann und Velbert e.V. ist Träger der Konfliktberatungsstelle Balance. Das Einzugsgebiet ist der Landgerichtsbezirk (Wuppertal, Mettmann, Solingen, Remscheid, Velbert, Haan, Erkrath, Wülfrath und Heiligenhaus). Das Projekt wird mit Mitteln des Landesjustizministeriums gefördert.

Was ist der Täter-Opfer-Ausgleich?

Ein Täter-Opfer-Ausgleich ist der Versuch, in einer außergerichtlichen Konflikt-schlichtung die negativen Folgen einer Straftat zu verringern und eine Wiedergut-machung der entstandenen Schäden zu ermöglichen. Dazu wird ein Vermittler eingesetzt. Scheitert der Versuch der außergerichtlichen Konfliktschlichtung, so nimmt das Verfahren seinen ganz normalen Lauf.

Was bringt ein Täter-Opfer-Ausgleich?

Der Täter-Opfer-Ausgleich bietet den Beteiligten die Möglichkeit, mit Hilfe eines neutralen Vermittlers, einen Konflikt und seine Ursachen aufzuarbeiten und seine negativen Folgen zu verringern. Vorurteile können abgebaut, eine Aussöhnung erreicht und unnötiger Rechtsstreit vermieden werden.

Das Opfer kann eine schnelle Schadenswiedergutmachung erhalten und zusätzlichen Aufwand durch ein Zivilverfahren vermeiden. Außerdem kann es dem Täter die Folgen seiner Tat (z.B. Verletzungen, Ärger und Ängste) verdeutlichen, was die Verarbeitung der Straftat erleichtert.

Der Täter kann die Hintergründe seiner Tat schildern und Verantwortung für sein Handeln übernehmen, indem er den Schaden aktiv wiedergutmacht.

Ein Täter-Opfer-Ausgleich kann zur Einstellung eines eingeleiteten Strafverfahrens führen oder strafmildernd im Urteil berücksichtigt werden.

Wann kann ein Täter-Opfer-Ausgleich stattfinden?

Wird eine Straftat angezeigt, so kann der Staatsanwalt / die Staatsanwältin, der Richter / die Richterin bzw. Angehörige der Polizei prüfen, ob ein Täter-Opfer-Ausgleich in Frage kommt und gegebenenfalls die Konfliktberatungsstelle einschalten. Sowohl Geschädigte als auch Beschuldigte können sich jedoch auch selbst an die Konfliktberatungsstelle wenden. Die Leistungen sind **kostenlos**. Grundvoraussetzung für ein Täter-Opfer-Ausgleich ist das Einverständnis beider Beteiligten.

Wie läuft ein Täter-Opfer-Ausgleich ab?

Zunächst führt ein Vermittler mit den Beteiligten getrennt voneinander Vorgespräche, in welchen geklärt wird, ob ein gemeinsames Gespräch möglich ist. In diesem besprechen die Beteiligten dann im Beisein des Vermittlers die Tat, den Hergang, die Tatfolgen und die Möglichkeit der Wiedergutmachung. Der Vermittler ist unparteiisch und achtet auf einen fairen Ablauf des Gesprächs. Die getroffenen Vereinbarungen werden dann vertraglich festgehalten und deren Einhaltung wird vom Vermittler kontrolliert.

Konfliktberatungsstelle Balance

Emilienstraße 28
42287 Wuppertal

Mediator: Sacha Léger

Tel.: 0202/7992517
Fax: 0202/792518
E-Mail: toa@balance.de

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Wuppertal
IBAN: WUPSDEE33XXX
BIC: DE 53 33050000 0000 122028

Wegbeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus und Bahn):

Aus Elberfeld oder Barmen bis zum Barmer Bahnhof fahren. Die Eisenbahnbrücke überqueren und geradeaus in die Emilienstraße gehen. Nach 160 Metern finden Sie auf der rechten Seite die Hausnummer 28 (ca. 5 Min. Fußweg).

mit dem PKW:

Von der B7 am Alten Markt in Richtung Fischertal abbiegen. Nach 100 Metern rechts in die Winklerstraße abbiegen. Links halten und 40 Meter dem Straßenverlauf folgen und die Gleise überqueren. Jetzt rechts in die Siegestraße abbiegen. Nach 60 Metern links in die Elisabethstraße und direkt wieder rechts in die Emilienstraße. Nach 100 Metern finden Sie auf der rechten Seite die Hausnr. 28.